

HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Februar 2021

Neues vom „Centre Père Joseph / Werner Bardenhewer“ in Ouagadougou/Burkina Faso:

Der Freundeskreis Wiesbaden unterstützt dieses Zentrum für Blinde, Sehbehinderte und ihre Familien seit 2017, bisher durch die Lieferung von Webstühlen für Blinde, die zu einer gut-funktionierenden lokalen Textilproduktion geführt haben, durch Bau einer solarbetriebenen Trinkwasserversorgung sowie durch Errichtung einer Umschließungsmauer zum Schutze des Geländes des Zentrums.

Zwischenzeitlich wurden auf dem Gelände Gemüsebeete angepflanzt.



Nunmehr soll der Bau eines Schulgebäudes (samt Latrinen) ermöglicht werden.

Die Schule als Einrichtung besteht bereits - es geht also bei dem Projekt um die Erstellung eines neuen Gebäudes.

Die Schüler bestehen aus drei Gruppen: blinde Kinder, Kinder von blinden Eltern und sonstige bedürftige Kinder. Die derzeitigen Schulräume sind nicht als solche geplant oder gebaut. Vielmehr findet der Unterricht in behelfsmäßigen Räumen statt, die eigentlich für die Erteilung von Schulunterricht nicht geeignet sind.

Die Kosten - insbesondere auch die für Lehrer - werden durch die von den Eltern gezahlten Schulgebühren gedeckt. Um die Qualität des Unterrichts zu gewährleisten, hat der Staat Burkina Faso einen Inspektor delegiert, der die an dieser Schule angebotenen Kurse überwacht. Derzeit wird die Schule noch von dem Verein, der das Zentrum betreibt, getragen.

Beantragt wird der Bau eines Gebäudes mit drei Klassenzimmern, in denen je 30 Kinder unterrichtet werden sollen (insgesamt also 90 Schülerinnen und Schüler). Ein Raum soll speziell für den Unterricht sehbehinderter bzw. blinder Kinder errichtet werden. In den anderen beiden Räumen sollen Kinder von Menschen mit (Seh-)Behinderung und aus bedürftigen Familien unterrichtet werden.

Abbé Prosper Kiema (Geschäftsführer der Stiftung „Jean Paul II“ und die Vertrauensperson des FKW vor Ort) hat bereits mit OCADES CARITAS, Ouagadougou, Kontakt aufgenommen, um zu prüfen, ob die Caritas die Trägerschaft der Schule übernehmen kann bzw. die Caritas dafür steht, die Leitung der Einrichtung und ihre Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Unsere bisherige Zusammenarbeit mit dem CPJ war sehr erfolgreich und effektiv. Alle bisherigen Teil-Projekte liefen zeit- und budgetmäßig reibungslos ab. Abbé Prosper Kiema ist für uns Garant, dass das auch beim Schul-Neubau so sein wird.



Aus der Augenklinik in **Maradi/Niger** grüßte uns der Diözesanleiter Abdoulmoumouni ILLO und sprach die besten Wünsche für das Jahr 2021 für alle Mitglieder der africa action verbunden mit Frieden und Gesundheit sowie ein Ende des Corona-Virus.

Bei dieser Gelegenheit berichtete er auch über die aktuelle Situation mit den Auswirkungen der Pandemie, z. B. über die höheren Preise für Grundbedürfnisse.

Er bittet um weitere Unterstützung der Augenklinik in Maradi. Seit ihrer Einweihung am 24. Januar 2011 (vor 10 Jahren!) ist die Augenklinik Maradi trotz der vielen Herausforderungen, denen sie sich stellen muss, in Betrieb. Ihre Hartnäckigkeit verdankt es dem Engagement von Ambroise OUEDRAOGO, Bischof der Diözese Maradi, aber auch und vor allem der vielfachen materiellen und finanziellen Unterstützung durch die africa action.

Trotz ihres großen Erfahrungsschatzes, den sie nach 10 Jahren Betrieb erworben hat, hat die Augenklinik von Maradi immer noch mit Schwierigkeiten zu kämpfen, daher stehen folgende Planungen an, um deren Finanzierung gebeten wird:

- Einstellung einer Fachkraft für Ophthalmologietechnik und für Krankenpflege zur Verstärkung des Personals;
- Entwicklung von Werbebotschaften und Abschluss von Verträgen mit den meistgehörten Radiosendern in der Stadt Maradi für deren Ausstrahlung;
- Identifizieren von Anlaufstellen in bestimmten öffentlichen Strukturen und mit ihnen Kooperationsverträge abzuschließen, um dann die Patienten außerhalb der Stadt zu informieren;
- Organisieren von Camps für Katarakt-Operationen und Betreuung der operierten Patienten;
- Stärkung der Kapazität des Arzneimitteldepots für dringend benötigte Medikamente.

Der Freundeskreis Wiesbaden lädt ein:

Donnerstag, 6. Mai 2021, 19:30 Uhr

„Mali Blues“ Ein Film über die vereinende Kraft der Musik

Roncalli-Haus, Roncalli-Saal, Friedrichstr. 26-28, 65185 Wiesbaden

Mittwoch, 7. Juli 2021, 18:00 Uhr

Sommerfest mit Austausch für Freunde und Interessierte

Kirchort St. Michael, Burgunderstr. 11, 65189 Wiesbaden



Spendenkonto: africa action

IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises

oder „Catherine“ für Projekte von Sr. Catherine in Niger

bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action / Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972

